

Bauverwaltung Fahrwangen

c/o Gemeindekanzlei, Aescherstrasse 2, 5615 Fahrwangen Tel. 056 667 93 4 Fax 056 667 93 45 E-Mail gemeindekanzlei@fahrwangen.ch www.fahrwangen.ch

Baugesuch

Gemeinde Fahrwangen

Das Gesuch ist in der Regel 3-fach einzureichen

1. Bauherrsc (bei mehreren i chende Vollmad	Namen nur Vertretung angeben und entspre-	2. Grundeigent (bei mehreren Na chende Vollmacht	amen nur \	Vertretung a	ıngeben und	entspre-
Name:	Konsortium co. Stadelmann Stutz	Name:	VIII SERVICE SERVICE		tadelmann	Stutz
Strasse:	Bruggmattweg 12	Strasse:	Bruggr	mattweg 12	2	
PLZ / Ort:	5615 Fahrwangen	PLZ / Ort:	No. of Concession Concession	ahrwangei		
Telefon:	056 667 33 04	Telefon:	056 66	7 33 04		
E-Mail:	info@sta-st.ch	E-Mail:	info@s	sta-st.ch		
3. Projektverl	fasser	4. Vertretung (der Bauhr	errschaft)		
Name:	Stadelmann Stutz Architektur	Name:		d Stadelma	ann	
Strasse:	Moosweg 3	Strasse:		nattweg 12		
PLZ / Ort:	5615 Fahrwangen	PLZ / Ort:		ahrwanger		
Telefon:	056 667 93 00	Telefon:		8 05 40		
E-Mail:	philipp.weber@sta-st.ch	E-Mail:	rst@sta			
	lresse (bitte ankreuzen):		1 🛛	2 🗆	3 □	4 🗆
Bauvorhaben Ergänzung Vo	n Einzelbauweise ⊠ Arealbebauung [ordach bei Anlieferungs-Rampe Sprüngli.		uzonen [] ausse	erhalb Bauz	onen 🗆
Ergänzung Vo		innerhalb Ba				onen [
Ergänzung Vo	ordach bei Anlieferungs-Rampe Sprüngli.	innerhalb Ba	Stützmauei			onen [
Ergänzung Vo	ordach bei Anlieferungs-Rampe Sprüngli. z. B.: Neubau Einfamilienhaus mit separater Gar	innerhalb Bar age, Schwimmteich, S	Stützmauer 302		erhalb Bauz	onen [
Ergänzung Von (Kurzbeschrieb: Parzelle-Nr.: Strasse, Nr.:	ordach bei Anlieferungs-Rampe Sprüngli. z. B.: Neubau Einfamilienhaus mit separater Gara	innerhalb Bar age, Schwimmteich, S GebNr. (AGV):	Stützmauer 302	r)	erhalb Bauz	onen [
Ergänzung Von (Kurzbeschrieb: Parzelle-Nr.: Strasse, Nr.:	ordach bei Anlieferungs-Rampe Sprüngli. z. B.: Neubau Einfamilienhaus mit separater Gard 1215 Moosweg 3.1 erden aufgestellt am:	innerhalb Bar age, Schwimmteich, S GebNr. (AGV):	Stützmauer 302	r)	erhalb Bauz	onen [
Ergänzung Von (Kurzbeschrieb: Parzelle-Nr.: Strasse, Nr.: Die Profile we	ordach bei Anlieferungs-Rampe Sprüngli. z. B.: Neubau Einfamilienhaus mit separater Gard 1215 Moosweg 3.1 erden aufgestellt am:	innerhalb Bar age, Schwimmteich, S GebNr. (AGV):	Stützmauer 302 266096	r)	erhalb Bauz	onen [
Ergänzung Von (Kurzbeschrieb: Parzelle-Nr.: Strasse, Nr.: Die Profile we (nicht ausfüll	ordach bei Anlieferungs-Rampe Sprüngli. z. B.: Neubau Einfamilienhaus mit separater Gard 1215 Moosweg 3.1 erden aufgestellt am:	innerhalb Bar age, Schwimmteich, S GebNr. (AGV): Koordinaten:	Stützmauer 302 266096	r)	erhalb Bauz	onen [
Ergänzung Von (Kurzbeschrieb: Parzelle-Nr.: Strasse, Nr.: Die Profile we (nicht ausfüll Eingang	ordach bei Anlieferungs-Rampe Sprüngli. z. B.: Neubau Einfamilienhaus mit separater Gard 1215 Moosweg 3.1 orden aufgestellt am:	innerhalb Barage, Schwimmteich, S GebNr. (AGV): Koordinaten: Bewilligung	Stützmauer 302 266096	r)	erhalb Bauz	onen [

1. Angaben zum Bauvorhaben

Zone:	Gewerbezone	Grundstückfläche (GSF), Brutto	4321	m2
Gestaltungsplan:		aGSF, gem. § 32 Abs. 4 BauV		m2
Ausnützungsziffer:	(Bestehend)	AZ Best.		
Ausnützungsziffer:	(Projektiert)	AZ Proj.		
Ausnützungsziffer:	(Total)	AZ Tot.	0.00	
Bruttogeschossfläche:	(Bestehend)	BGF Best.		m2
Bruttogeschossfläche:	(Projektiert)	BGF _{Proj.}		m2
Bruttogeschossfläche:	(Total)	BGF Tot.	0.00	m2
Umbauter Raum:	(nach SIA-Norm 416)	UR		m3
Entwässerte Fläche:		(gem. separater Berechnung)		m2
Wohnanteil:		m2		%
Gewerbeanteil:		m2		%
Dem Baugesuch sind di	e kontrollierbaren Berechnunger	a 3fach beizulegen.		

Dem Baugesuch sind die kontrollierbaren Berechnungen 3fach beizulegen. (AZ mit Schemagrundriss und detaillierten Berechnungen und Flächennachweis der entwässerten Flächen und, soweit erforderlich, Berechnung der Wohn- und Gewerbeanteile).

Parkplätze	gedeckte PP	im Freien	Total	Anteil Besucher
Vorhandene Parkplätze:	0	Bestehend	0	Bestehend
Projektierte Parkplätze:	0	0	0	0
Total:	0	0	0	0
Anteil Behinderten-PP:			0	
Veloabstellplätze	gedeckt	ungedeckt	Total	
(Bei Mehrfamilienhäusern)			0	
Kehricht				

nein

Platz für Kehrichtcontainer vorgesehen: Geschosse, Wohneinheiten

Anzahl der Gescho	osse, inkl. EG und DG:		Gebäudefläche (m2):	
Wohneinheiten	Anz. Zimmer	Stockwerk(e)	Lage (links/mitte/rechts)	Fläche (m2)
1. Wohneinheit				
2. Wohneinheit				
3. Wohneinheit				
4. Wohneinheit				
5. Wohneinheit				

☐ ja

Bei Gebäuden mit sechs und mehr Wohneinheiten, oder bei mehreren Gebäuden, ist pro Gebäude ein Verzeichnis mit oben erwähnten Angaben beizulegen.

Konstruktion, Ma	terialwahl und Farbgebung der Baute	☐ Massivbau	⊠ Holzbau	☐ andere	
Aussenwände:					
Fenster:					
Dach:	Einfache Holzkonstruktion, nicht gedämmt				
Bemerkungen:	Einfache Ergänzung Vordach, Schutz vor V	Vetter bei Anlieferun	g		

Energieträger für Heizung und Warmwasseraufbereitung Sonnenkollektor Wärmepumpe Fernwärme Andere wenn andere Energiequellen, welche? 1525 ii. 1 Heizung überwiegend: Ä, Warmwasser: 353 : Kanalisation ■ Mischsystem ■ Trennsystem ☐ öffentlich ☐ privat Durch Vorplatz, bestehende Sichersteine An welche Kanalisation wird angeschlossen? Wenn nicht an die Gemeindekanalisation angeschlossen werden kann, so ist dem Baugesuch die Zustimmung des/der Leitungseigentümers/in beizulegen. Rinne mit Fallleitung zu Vorplatz Bemerkungen Baukosten (Gebäude bzw. Umbaukosten nach BKP 2) Volumen Baukosten davon entfallen auf die Jahre (in CHF 1'000) Gebäude in CHF 1'000 20 20 20 20 (nach SIA) Vordach 26.5 26.5 0 0 0 0 Total 2025 Baubeginn, voraussichtlich: Monat August Jahr Bauvollendung, voraussichtlich: Monat Jahr 2. Beilagen 500 Grundbuchpläne (mit Unterschrift Nachführungsgeometer) M 1: 50 Grundrisspläne M 1: Dachaufsicht bei Flachdächern M 1: 50 Querschnittpläne M 1: M 1: Fassadenpläne Kanalisationspläne M 1: Umgebungsplan M 1: Berechnungen (AZ etc.) Nachweis der energetischen Massnahmen Lärmschutznachweis (falls erforderlich) Vollmacht(en) Ergänzende Unterlagen

Höhenkurvenplan für Bauten am Hang

Gefahrennachweis (Objektschutzmassnahmen)

Profilierungsplan

Aktueller Grundbuchauszug

Gesuch um Ausnahmen (mit Begründu	3.	Gesuch	um	Ausnahmen	(mit	Begründun	ď
---	----	--------	----	-----------	------	-----------	---

4. Ergänzende Bemerkungen

Vereinfachtes Verfahren

5. Allgemeine Bestimmungen

 Alle Bauten und Anlagen und ihre im Hinblick auf die Anliegen der Raumentwicklung, des Umweltschutzes oder der Baupolizei wesentliche Umgestaltung, Erweiterung oder Zweckänderung sowie die Beseitigung von Gebäuden bedürfen der Baubewilligung durch den Gemeinderat. Bewilligungsfreie Bauten sind in § 49 BauV festgehalten.

Eine Baubewilligung bedürfen auch Kleinbauten wie Gartenhäuser, Schopfbauten, Überdachungen, Verglasungen, Baracken, Parkplätze Stützmauern etc, auch dann, wenn diese nicht für die Dauer bestimmt sind.

- 2. Die vorzulegenden, fachmännisch nach SIA 400 erstellten Pläne und Unterlagen sind:
 - a) Aktueller Grundbuchplan (mit Unterschrift Nachführungsgeometer);
 - Grundrisse aller Stockwerke 1:100 oder 1:50; Kellergrundriss mit eingezeichneten dimensionierten Leitungen, Längenprofil bis zum Anschluss an die Sammelkanalisation;
 - c) sämtliche Aussenansichten 1:100 oder 1:50;
 - d) Quer- und Längsschnitte 1:100 oder 1:50;
 - e) Längsschnitte durch Garagenausfahrten (vom Garagentor bis zum Strassenrand);
 - f) Der Erdgeschossboden ist mit absoluter Meereshöhe sowie +/- 0.00 anzugeben. In den Situationsplänen ist die Bezugskote für die absolute Meereshöhe einzutragen.
 - g) detaillierte Berechnung der Ausnützungsziffer mit Plannachweis;
 - h) kubische Berechnung nach SIA 416;
 - i) Hochwasserschutzselbstdeklaration (www.agv-ag.ch);
 - j) Farb- und Materialkonzept;
 - Nachweis energetische Massnahmen gemäss Verordnung über Wärmedämmung und Energiesparmassnahmen bei Bauten und Anlagen (www. ag.ch/fachstelle_energie/de/pub/energiebewusst_bauen/formulare.php);
 - Mehrfamilienhäuser: Konstruktionsbeschrieb der einzelnen Wohnungstrennwände und Decken mit Angabe der Rohdichte (kg/m3) für die Kontrolle der Schallisolationswerte gemäss SIA 181.

Aus den Plänen sollen die Zweckbestimmung und die Dimensionierung der Räume, die Treppenbreiten, die Art der Feuerungsanlagen sowie die Konstruktionsart des Gebäudes ersichtlich sein. Boden- und Fensterflächen sind im Grundriss einzutragen.

In den Fassaden und Schnitten sind die bestehenden und neuen Terrainhöhen und der Terrainverlauf anzugeben

Die Abstände des projektierten Gebäudes, oder Gebäudeteile, von den Grenzen und von den Nachbargebäuden sind im Situationsplan mit Masszahlen einzutragen.

Bei Gebäuden die zur Betreibung eines Gewerbes bestimmt sind, sind über die genaue Art des Betriebes Angaben zu machen.

3. Sämtliche Pläne und das Baugesuchformular sind von der Bauherrschaft, der Grundeigentümerschaft und vom Projektverfasser unterzeichnet 3fach, die Pläne im Normalformat A4 (21.0 cm x 29.7 cm) gefaltet, einzureichen.

Für Projekte die neben der Genehmigung durch die örtliche Baubehörde auch derjenigen des Departementes Bau, Verkehr und Umwelt bedürfen (bei Bauten an Kantonsstrassen, öffentlichen Gewässern, ausserhalb Baugebiet, umweltrelevante Bauvorhaben, kant. Brandschutzbewilligungen etc.) ist zusätzlich das Gesuchformular der Abteilung für Baubewilligungen mit den entsprechenden Plansätzen gemäss den im Formular enthaltenen Checklisten einzureichen.

 Bei Umbauten oder bei Abänderung bereits genehmigter Pläne sind die Planvorlagen wie folgt mit Farbe anzulegen:

a) bestehende Bauteile:

grau oder schwarz

b) abzubrechende Bauteile:

gelb

c) neue Bauteile:

rot

- 5. Die erforderlichen Pläne mit Formular «Projektgenehmigung für die Schutzräume in privaten Gebäuden mit dem Projekt für die künstliche Belüftungsanlage» oder das Formular zur «Befreiung der Schutzraumpflicht» sind zur Genehmigung einzureichen (www.www.ag.ch/planung/de/pub/formulare.php).
- 6. Für Bauten die einer Genehmigung der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) bedürfen ist das Gesuchformular für eine kantonale Brandschutzbewilligung mit den erforderlichen Unterlagen einzureichen (siehe auch Ziffer 3).
- 7. Für häusliche Abwässer, Garagen und deren Vorplätze gilt das Abwasserreglement der Gemeinde, die VSA-Richtlinien für die Entwässerung von Liegenschaften (SN 592 000), Die SIA-Norm 190 sowie die Richtlinien gemäss dem Entwässerungsordner des Departementes Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Umweltschutz. Bei landwirtschaftlichen Liegenschaften sind zusätzlich die Formulare für die Erhebung der Hofdüngerverwertung und Entwässerung des Betriebes (inkl. Plan über die Liegenschaftsentwässerung) 3fach einzureichen.
- 8. Für Ölfeuerungsanlagen, Behälter von Benzin etc. sind die Projektpläne und Beschrieb im Doppel an die Regionale Bauverwaltung Meisterschwanden-Fahrwangen einzureichen. Sie unterliegen der Genehmigung durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (Abteilung Umwelt). Kleintankanlagen (Gesamtinhalt bis 2'000 Liter) ausserhalb der Gewässerschutzzone S3 sind nicht bewilligungspflichtig.
- 9. Leitungsanschlüsse für Kanalisation, Wasser, Telefon, Elektrizität, Kabel-TV etc. sind vor Baubeginn festzulegen bzw. mit den entsprechenden Werken direkt abzusprechen und in den Situationsplänen einzuzeichnen.

Vollständige und qualitativ gute Unterlagen sind die Voraussetzung für ein effizientes Baugesuchverfahren. Bei Nichtbeachtung der Vorschriften gehen alle daraus entstanden Mehrkosten zu Lasten der Bauherrschaft.

Die Unterzeichneten erklären hiermit das vorliegende Formular, inkl. den Statistikangaben, wahrheitsgetreu ausgefüllt zu haben:

Ort:	Fahrwangen	Datum:	13.5.2025
Bauherrschaft:			K4
Vertretung der Bauherrsch	aft:		Stadelmann Stutz AG
Projektverfasser:			Architektur Moosweg 5615 rahwangen
Grundeigentümer ParzNr			www.sta-st.ch
Grundeigentümer ParzNr			